

Ordentliche Hauptversammlung der Pfleiderer AG  
23. Juni 2009



Wettbewerbsvorteile  
ausbauen



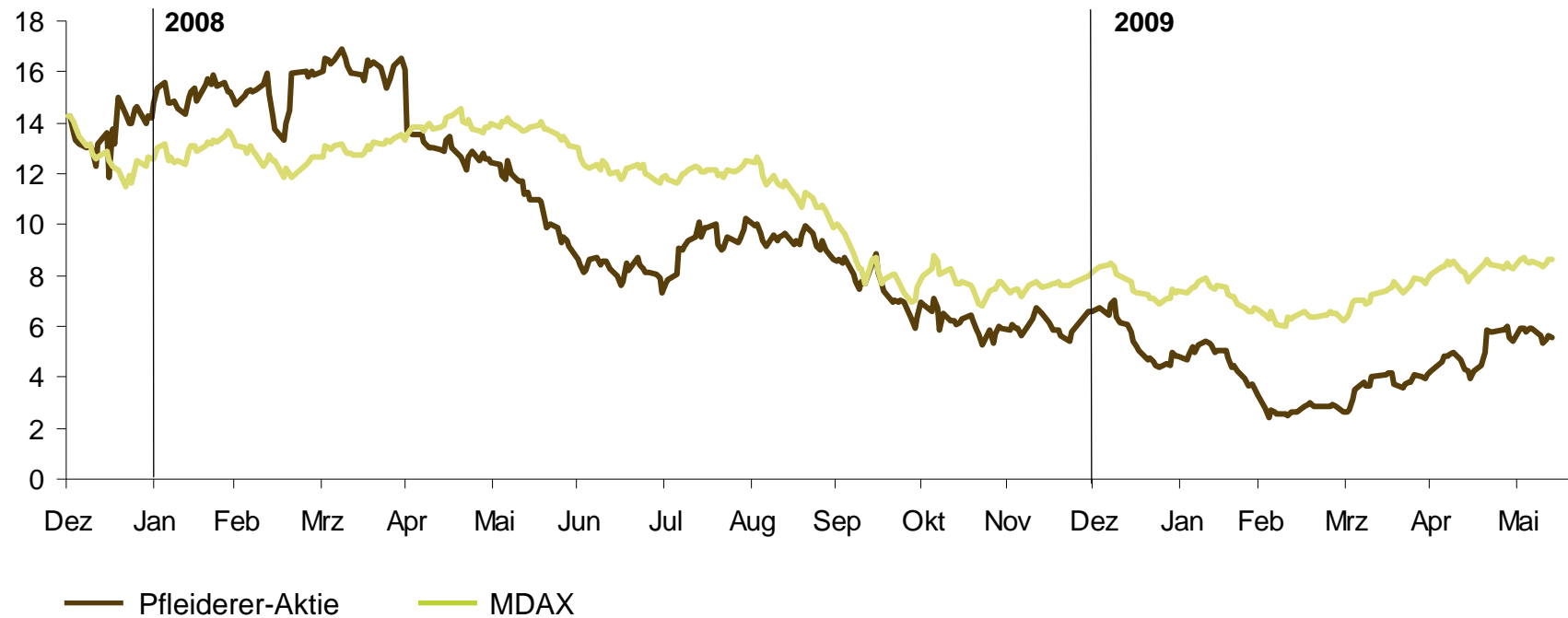
Hauptversammlung 2009

## Pfleiderer-Aktie vom Tiefpunkt erholt

### Kursverlauf der Pfleiderer-Aktie im Vergleich zum MDAX

01. Dezember 2007 – 12. Juni 2009

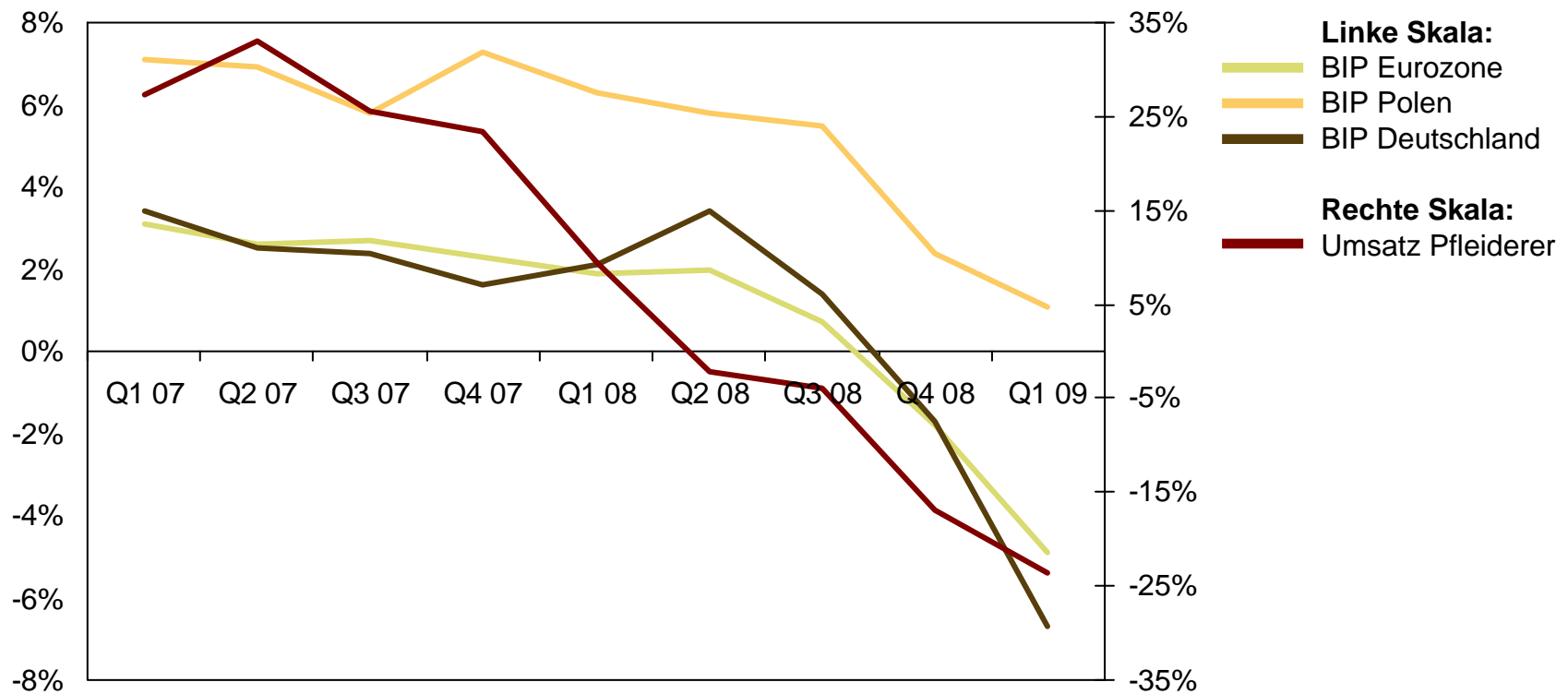
Aktienkurs in €





## Konjunkturunbruch beeinträchtigt Pfeleiderer-Geschäft

BIP bzw. Umsatz-Veränderungsraten ggü. Vorjahresquartal



Quelle: Eurostat, Pfeleiderer



## Marktanteilsgewinne in schwachem Markt

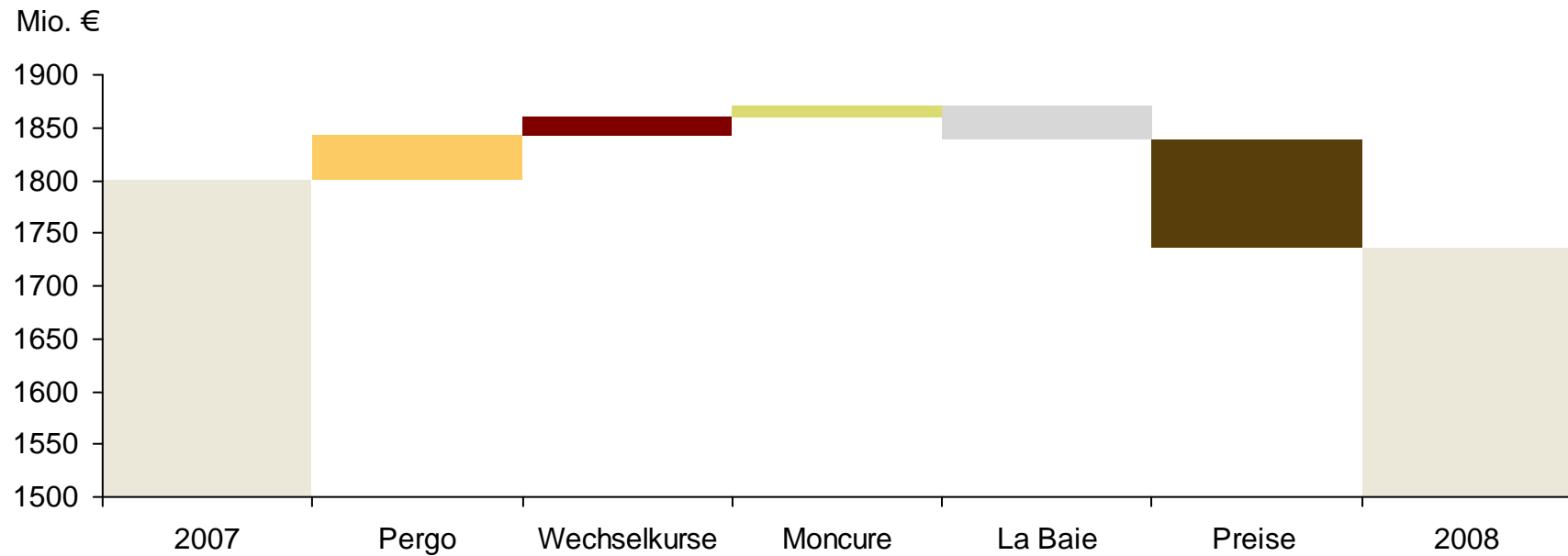
- Pfeiderer Produktionsvolumen nahezu auf Vorjahresniveau,
- Märkte rückläufig
  - Spanplatten Deutschland: **-6,5%**
  - MDF Deutschland: **-9%**
  - Spanplatten Europa: **-9%**
  - Fußbodenbelag Nordamerika: **-15%**
  - Spanplattenmarkt Nordamerika: **-17%**
  - MDF Nordamerika: **-10%**
  - Möbelindustrie in Polen: **-15%**
- Marktanteilsgewinne bei:
  - Fußbodenbelägen in Nordamerika (durch Restrukturierung und Import-Substitution)
  - Spanplatten in Deutschland (Hochwertige Produkte für Objektgeschäft, Küchen und Büromöbel)
  - MDF in Polen (Hochlauf der neuen Fabrik)



Hauptversammlung 2009

## Preisverfall belastet Umsatz

- Konzentration auf veredelte Produkte ermöglicht Gewinn von Marktanteilen
- Preiserosion verursacht Umsatzrückgang um 3,6% auf €1,74 Mrd.

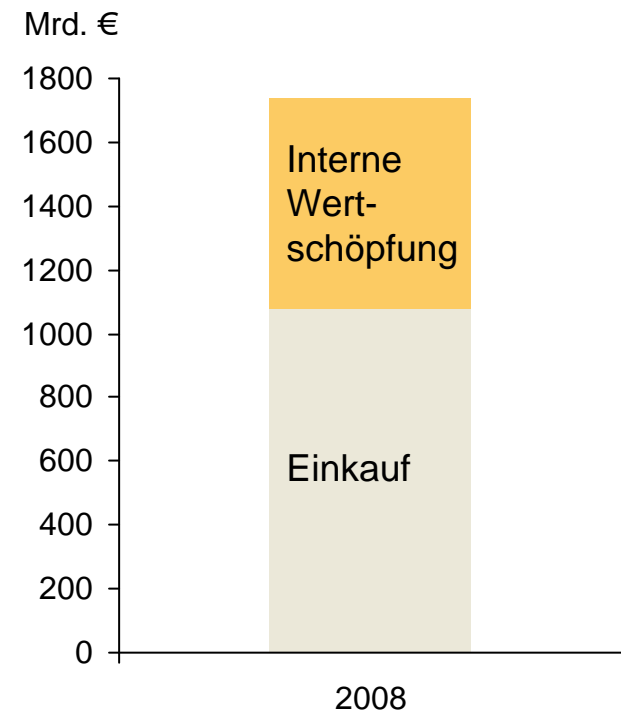




## Kostenkontrolle als Schlüssel zum Erfolg

- Leim- und Chemiepreise als Folge des Ölpreisanstiegs in etwa verdoppelt
- Bezogene Waren und Dienstleistungen entsprechen ca. 62% des Umsatzes
- Effizientes Einkaufsmanagement ist wichtiges Erfolgskriterium
- Erfolgreiche Kosteneinsparung von € 80 Mio. kann steigende Preise für Rohstoffe teilweise kompensieren

### Einkauf als größter Kostenblock





## Finanzergebnis

- Nettofinanzergebnis von €-80,0 Mio. beeinflusst durch:
  - Nettozinsergebnis €-51,6 Mio. (Durchschnittszinssatz: 5,75%)
  - Verluste aus Stichtagsbewertungen von €28 Mio. für:
    - Währungssicherungen des Zloty und CAD
    - Finanzpositionen in Fremdwährungen
    - Zinssicherung
- Keine Absicherung von Translationsrisiken –  
Translationsdifferenzen werden mit Eigenkapital verrechnet
- Nettoverschuldung: €635,5 Mio. (2007 : 618,2)
- Gearing (Nettoverschuldung : Eigenkapital): 89,4 (2007 : 77,2)
- Leverage (Nettoverschuldung : EBITDA): 2,8 (2007 : 2,5)



## G&V, Ergebnis je Aktie

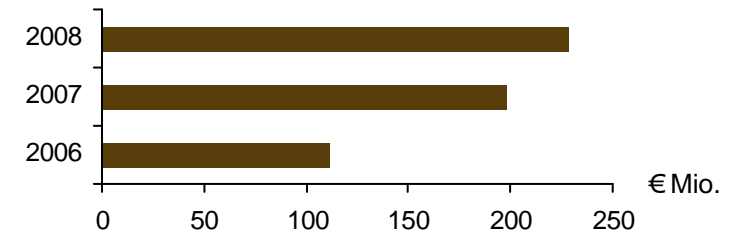
- Umsatzrückgang um 3,6% hauptsächlich aufgrund von Preisverfall
- Bruttomarge sank infolge niedrigerer Umsätze und höherer Rohstoffpreise auf 25,1% (2007: 27,3%)
- Vertriebs- und Verwaltungskosten gesenkt
- EBITDA-Marge mit 12,9% nahezu auf Vorjahresniveau (2007: 13,8%)
- Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten: €0,24
- Ergebnis je Aktie aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: €-0,13
- Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden



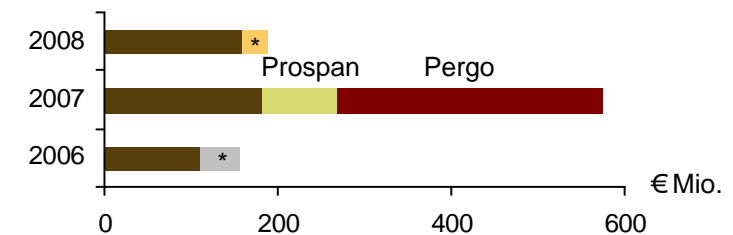
## Cashflow und Investitionen

- Operativer Cashflow wächst um 15% auf €228,4 Mio. :
  - Abbau Lagerbestände (€47 Mio.)
  - Forderungsmanagement (€35 Mio.)
- Rückläufige Investitionstätigkeit (€158,7 Mio. zuzüglich €30,6 Mio. für Akquisitionen) deutlich unter Vorjahreswert (2007: Investitionen €182,6 Mio. und Akquisitionen €392,1 Mio.)

### Operativer Cashflow



### Investitionen und Akquisitionen



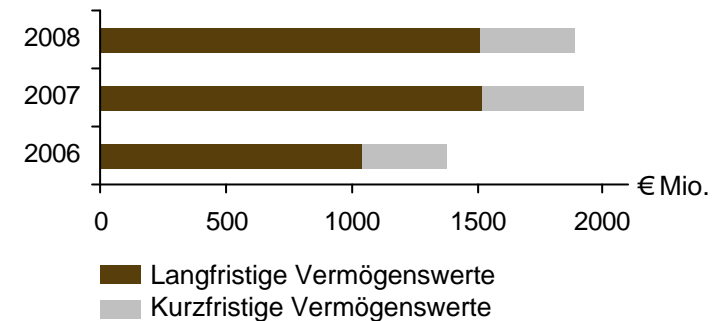
\*) Verschiedene Akquisitionen



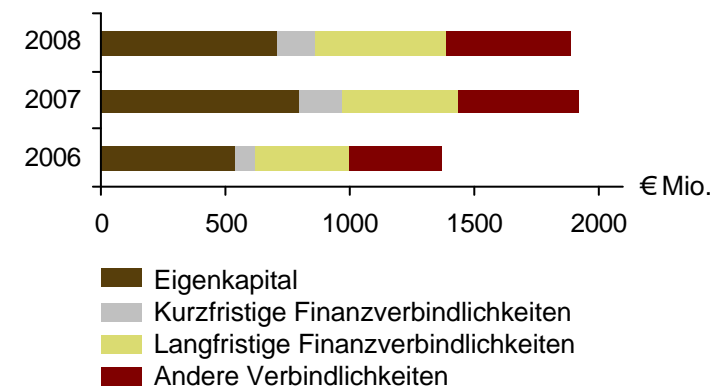
## Bilanz

- Bilanzsumme um 1,8% auf €1.887,5 Mio. gesunken
  - Abbau Umlaufvermögen
  - Rückgang der Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerte
- Finanzstruktur zugunsten einer längerfristigen Verschuldung verschoben
- Eigenkapital in Höhe von €710,9 Mio., EK-Quote von 37,7%

### Aktiva



### Passiva





## Segmentüberblick

	Westeuropa		Osteuropa		Nordamerika	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	€ Mio.		€ Mio.		€ Mio.	
Umsatz	987	946	393	420	443	405
EBIT	110	113	52	29	-16	-20
- Marge in %	11,1	11,9	13,2	6,9	-3,5	-5,0
Investitionen*	34	59	128	60	19	37
Mitarbeiter	2.843	2.830	1.730	1.734	1.163	1.080

\*) ohne Akquisitionen

### Westeuropa:

- Marktanteile gewonnen
- Rekord-Marge
- Mehrwertprodukte stabil
- Deutlicher Volumenrückgang zum Jahresende

### Osteuropa:

- Wechselkurse helfen Umsatzwachstum
- Gute Entwicklung in Russland
- Preisverfall in Polen

### Nordamerika:

- Marktanteilsgewinne bei Laminat und Platten
- La Baie und Wechselkurse belasten Umsatz
- Umsatz mit Laminat: +24%



## Q1 2009: G&V

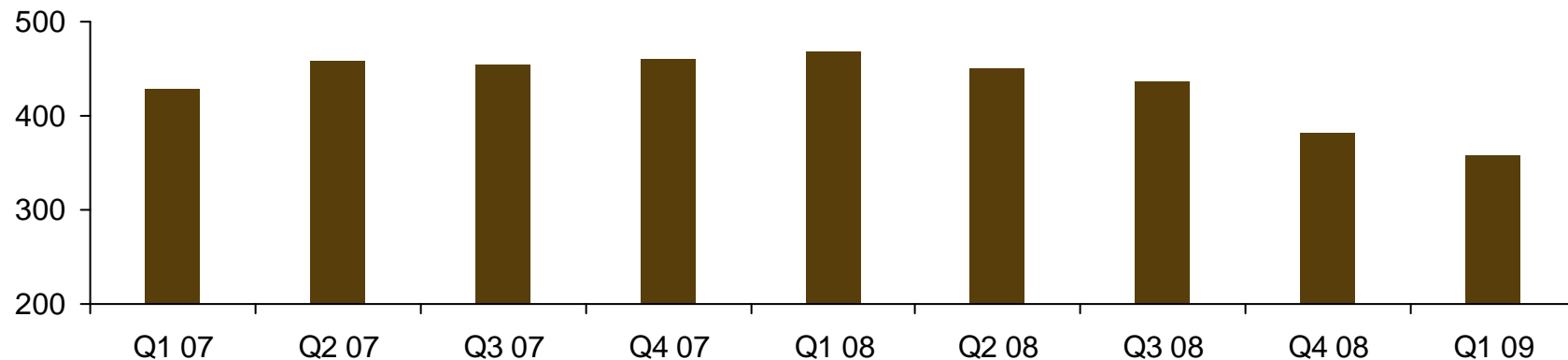
- Vorratsabbau bei Kunden schwächte Absatz in Q1
- Preiserosion um 7-10% gegenüber Vorjahr
- Wechselkurseinflüsse belasten Umsätze mit €14 Mio.
- Rohstoffkosten, Kosteneinsparungen und Einmaleffekte heben Bruttomarge auf 28,7%
- EBIT geht um 28,5% auf €23 Mio. zurück, beinhaltet €4 Mio. Sonderabschreibungen
- Stichtagsbezogene Marktbewertung von Finanzpositionen in Fremdwährungen, Devisentermingeschäften sowie Zinssicherungsgeschäfte führt zu Aufwendungen in Höhe von €5 Mio.
- Regionale Verteilung der Erträge und Mindestbesteuerung in Deutschland erhöhen Gesamtsteuerquote auf 40,2%



## Q1 2009: regional divergierende Umsatzentwicklung

- Umsatzrückgang um 23% ggü. VJQ auf €358 Mio. aufgrund von schwacher Nachfrage, Preisverfall und Wechselkursen
  - Umsätze in Osteuropa stark durch Abwertung der Wechselkurse beeinflusst (-15%)
  - Besonders schwache Nachfrage aus westeuropäischen Export-Märkten
  - Nordamerikanische Umsätze nahezu auf Vorjahresniveau

**Umsätze nach Quartalen in € Mio.**





## Q1 2009: Marge durch stark fallende Rohstoffpreise unterstützt

- EBITDA sank um 13% ggü. VJQ auf €52,7 Mio.
  - 14,7% EBITDA-Marge durch sinkende Rohstoffkosten und Einmaleffekte beeinflusst
  - Preise für Leim und Chemikalien sanken um mehr als 50% gegenüber Spitzenpreisen von 2008
- Nachfrage stieg während des gesamten Quartals seit dem Umsatztiefpunkt im Dezember 2008 – jedoch noch keine Trendwende

	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung
Umsatz € Mio.	358,0	467,7	-23,5%
EBITDA € Mio.	52,7	60,4	-12,7%
- Marge in %	14,7%	12,9%	+1,8 p.p.
EBIT € Mio.	23,0	32,2	-28,5%
EBT € Mio.	6,6	14,4	-54,2%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) €	0,00	0,10	--
Ergebnis je Aktie (verwässert) €	0,00	0,10	--



## Referenzprojekte und Auszeichnungen

### Referenzprojekte

- wodego und Duropal richten neues Kreuzfahrtschiff AIDAluna ein
- Ausstattung der Autohäuser von Volkswagen mit Fußbodenbelägen, Dekorplatten und Hochdruckschichtstoffen

### Auszeichnungen

- Duropal erhält „XXL Office Award“ und „interzum Award“
- Thermopal erhält „red dot Award“
- Nominierung von Thermopal und Duropal für den deutschen Designerpreis 2010



## Investitionsprojekte Moncure und Novgorod

- Werksverlagerung von La Baie nach Moncure abgeschlossen
  - Derzeit Arbeiten an Fundamenten und Gebäude, erste Anlagen bereits installiert
  - Produktionsstart im 4. Quartal 2009 geplant
- Baumaßnahmen in Novgorod verzögert
  - Bauarbeiten im Verzug, Vertrag mit Bauunternehmer gekündigt
  - Fortsetzung der Bautätigkeiten voraussichtlich im nächsten Jahr



Moncure (USA)



Novgorod (RUS)



## Personal

- Unternehmenserfolg fußt auf engagiertem und motiviertem Mitarbeiterstamm
- Integration der unterschiedlichen Unternehmenskulturen gelungen
- 164 Auszubildende in 17 Berufszweigen
- Erfolgreiches Traineeprogramm für Führungsnachwuchs
- Innovative Mitarbeiter haben bisher über 2.000 Verbesserungsvorschläge eingebracht
- Azubis haben bei Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Platz belegt
- Wirtschaftslage erfordert gegebenenfalls Personalanpassungen, die über Kurzarbeit hinausgehen



## Umwelt

- Unterstützung nachhaltiger Forstwirtschaft  
z.B. durch FSC zertifizierte Holzquellen
- Umweltschutz macht sich bezahlt –  
sparsamer Umgang mit Ressourcen spart Kosten
- Pfleiderer Werke unterschreiten Grenzwerte für Emissionen
- Geschlossene Stoffkreisläufe vermindern Abfallmengen



## Die Lage in unseren Märkten 2009

### **Gegenwärtige Trends:**

- Noch keine Trendwende auf den Absatzmärkten
- Europäische Exportmärkte mit deutlichen Umsatzrückgängen
- Nicht ausgelastete Kapazitäten in allen Regionen drücken weiter auf die Preise
- Kapazitätsstilllegungen innerhalb der Branche halten weiter an
- Keine weitere Entlastung durch Rohstoffpreise

### **Ausblick:**

- Geschäftsumfeld bleibt weiter schwierig, keine kurzfristige Verbesserung in Sicht
- Neufinanzierung der Verschuldung wird Zinslast erhöhen
- Kostenreduktion und Cashmanagement bleiben oberste Priorität



## 2009 – Wie ist Pfleiderer positioniert?

- Einsparungen in ähnlicher Größenordnung wie 2008 (€~80 Mio.) zum Erhalt der wettbewerbsfähigsten Kostenposition der Branche angepeilt
  - Vertriebs- und Verwaltungskosten rd. €20 Mio.
  - Einsparungen durch Zentraleinkauf
  - Reduzierung des Materialverbrauchs durch Best-Practice-Transfer an allen Standorten (GPPS)
  - Nutzung aller Möglichkeiten zum Personalkostenmanagement
- Kapazitätsmanagement über zeitweilige Stilllegungen notwendig
- Strukturelle Überkapazitäten steigern Konsolidierungsdruck in der Industrie
- Striktes Management des Cashflows
- Zunehmender Anteil an margenstarken Produkten
- Breite regionale Präsenz
- Skalenvorteile durch Unternehmensgröße

Ordentliche Hauptversammlung der Pfleiderer AG  
23. Juni 2009



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit